



INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

Markus ACHLEITNER

Wirtschafts- und Tourismus-Landesrat

Mag. Andreas WINKELHOFER

Geschäftsführer Oberösterreich Tourismus

Ing. Helmut HOLZINGER

Vorstand Hinterstoder-Wurzeralm Bergbahnen AG
Geschäftsführer Almtal Bergbahnen GmbH & Co
Obmann der Fachgruppe Seilbahnen – WKO Oberösterreich

am 8. Februar 2019

zum Thema

**Oberösterreichs Skigebiete – perfekt für Familien
Seilbahnen schaffen Wertschöpfung und sichern
Arbeitsplätze**

www.markus-achleitner.at, www.oberoesterreich.at

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

Rückfragen-Kontakt:

Michael Herb, MSc, Presse LR Achleitner, Tel: 0732/7720-15103, 0664/6007215103

Elisabeth Kierner, MSc, OÖ Tourismus, Tel. 0732/7277-123, 0664/3030444

Kurzfassung

Oberösterreichs Skigebiete haben ein ausgesprochen familienfreundliches Image

Perfekte Pistenbedingungen in den Semesterferien –

Der Skisport als Motor für die Wirtschaft

Der gute Saisonstart in Verbindung mit der hervorragenden Schneelage in den Skigebieten stimmt Oberösterreichs Touristiker/innen positiv. 382.357 Ankünfte im November und Dezember 2018 bedeuten einen Zuwachs von 3,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Nächtigungen legten in diesem Zeitraum um 6,4 Prozent auf 953.674 zu. Die aktuell gute Buchungslage in den Wintersport-Destinationen bringt für viele weitere Branchen Vorteile. Denn 104 Euro durchschnittliche Tagesausgaben pro Skifahrer bedeuten bei insgesamt 1,33 Millionen Ersteintritten in den Snow & Fun Skigebieten Brutto-Umsätze im Ausmaß von 138,1 Millionen Euro. Ausgaben, von denen neben den Seilbahnen noch weitere Branchen wie Gastronomie und Beherbergungsbetriebe, Sporthandel oder Skischulen profitieren. Damit sichert der Skisport mehr als 500 Arbeitsplätze unmittelbar bei den Seilbahnen sowie zusätzlich rund 1.500 Jobs in anderen Branchen.

Oberösterreichs Skigebiete genießen ein ausgesprochen familienfreundliches Image. Familien mit Kindern bis 13 Jahren sind unter den Skifahrern in Oberösterreich deutlich stärker vertreten als im österreichweiten Schnitt. Befragt nach dem Image der oberösterreichischen Skigebiete, nennen die Gäste sympathische Werte wie „familienfreundlich“ (68 Prozent), „gastfreundlich“ (48 Prozent) oder „gemütlich“ (47 Prozent). Für 61 Prozent der Skifahrer ist für die Wahl eines Skigebiets in Oberösterreich die gute Erreichbarkeit, für 43 Prozent die Auswahl der Skipisten und für 25 Prozent der Skipass-Preis entscheidend. Diese Ergebnisse zeigen die Positionierung Oberösterreichs als kompakte Mittelklasse des Skifahrens auf, mit gut erreichbaren und familienfreundlichen Skigebieten, die ausgezeichnete Pistenqualität zu einem fairen Preis-Leistungsverhältnis bieten.

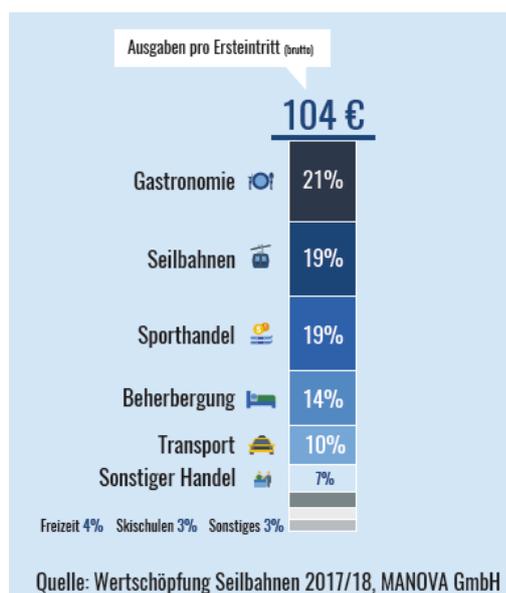
Gemeinsam ziehen die Seilbahnen und das Land Oberösterreich an einem Strang, damit Skifahren auch in Zukunft die Wintersportart Nummer eins bleibt. Mit gezielten Förderungen des Landes OÖ für kleinere Skigebiete, die für den Nachwuchs besonders wichtig sind. Darüber hinaus unterstützt das Land Oberösterreich Wintersportwochen sowie Kindergarten- und Volksschulskitage. Detaillierte Infos zum Wintersport-Angebot in Oberösterreich bietet die Website www.oberoesterreich.at.

Wirtschafts- und Tourismus-Landesrat Markus ACHLEITNER**Skisport bewegt die Wirtschaft****Skigebiete generieren regionale Wertschöpfung und sichern Arbeitsplätze**

Die Wintersaison hat in Oberösterreich ausgesprochen erfreulich begonnen: 382.357 Ankünfte im November und Dezember 2018 bedeuten einen Zuwachs von 3,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr, die Nächtigungen legten in diesem Zeitraum um 6,4 Prozent auf 953.674 zu. Winterurlaub in Oberösterreich ist zunehmend begehrt. Der gute Saisonstart in Verbindung mit der hervorragenden Schneelage in den Skigebieten stimmt sehr positiv. „Wir können unseren Gästen in diesem Winter traumhafte Schnee- und Pistenverhältnisse bieten und treten einmal mehr den Beweis an, dass der Skisport weit über die Seilbahnbranche und den Tourismus hinaus ein enorm wichtiger Wirtschaftsfaktor ist“, stellt Wirtschafts- und Tourismus-Landesrat Markus Achleitner fest. „Vor allem für die bevorstehenden Semesterferien gibt es beste Pistenbedingungen“, so LR Achleitner.

Wirtschaftsfaktor Skisport:**138,1 Mio. Euro Umsätze, 2.000 Arbeitsplätze**

Bei durchschnittlichen Tagesausgaben von 104 Euro pro Skifahrer und insgesamt 1,33 Millionen Ersteintritten in Oberösterreichs sieben Snow & Fun Skigebieten im vergangenen Winter 2017/18 generierten die Seilbahnnutzer im Winter Brutto-Umsätze im Ausmaß von 138,1 Millionen Euro. „Von diesen Ausgaben profitieren zu 60 Prozent Gastronomie,



Seilbahnen und Sporthandel. Die restlichen 40 Prozent verteilen sich auf Beherbergungsbetriebe, Transport und sonstigen Handel. Damit sichern die Ausgaben der Skifahrer nicht nur mehr als 500 Arbeitsplätze bei den Seilbahnen sondern zusätzlich rund 1.500 Jobs in den benachbarten Branchen“, betont Achleitner die Wichtigkeit des Skifahrens für die regionale Wirtschaft. (Quelle: Wertschöpfung durch oberösterreichische Seilbahnen im Winter 2017/18, MANOVA GmbH).

Die aktuelle Studie zur Wertschöpfung der oberösterreichischen Seilbahnen im Winter bescheinigt dem Skisport darüber hinaus in allen relevanten Kennzahlen eine positive Entwicklung. Im Fünf-Jahres-Vergleich sind bei gleichbleibenden Ersteintritten sowohl die Pro-Kopf-Ausgaben (+17 Prozent) und die Brutto-Umsätze (+14 Prozent) als auch die Wertschöpfung durch den Wintersport (+19 Prozent) und die Zahl der Beschäftigten bei den Seilbahnen (+12 Prozent) gestiegen.

Die familienfreundlichen Ski-Nahversorger – Land OÖ verlängert

Förderung für Kleinskilift-Anlagen

Die parallel zu den Wertschöpfungsanalysen im Winter 2017/18 durchgeführte Gästebefragung in den sieben Snow & Fun Skigebieten (SAMON – Satisfaction Monitor Seilbahnen, MANOVA GmbH) bescheinigt Oberösterreich ein Image als ausgesprochen familienfreundliche Wintersport-Destination. Sowohl Familien mit Kindern unter sechs Jahren (12 Prozent der Skifahrer in Oberösterreich, 7 Prozent österreichweit) als auch Familien mit Kindern zwischen sechs und 13 Jahren (28 Prozent der Skifahrer in Oberösterreich, 15 Prozent österreichweit) sind in Oberösterreichs Skigebieten im Vergleich zum österreichweiten Gesamtschnitt deutlich überrepräsentiert. „Familien mit Kindern schätzen unsere Wintersport-Destinationen. Dieser Zielgruppe bieten wir in Oberösterreich ein breites Angebot, sowohl in den sieben Snow & Fun Skigebieten als auch bei den kleineren, regionalen Wintersport-Nahversorgern, die gerade für Familien eine wichtige Rolle spielen“, unterstreicht LR Achleitner.

„Vor allem kleine Skiliftanlagen sind der ideale Einstieg für Kinder in den Skisport. Sie sind damit Nahversorger im besten Sinn des Wortes und haben eine große Bedeutung für das Wintersportangebot in den Regionen. Daher haben wir jetzt auch die Landes-Förderung von Klein-Skiliftanlagen verlängert“, betont LR Achleitner. Durch die Verlängerung der Förderung bis 31. Dezember 2021 sollen qualitätsverbessernde Investitionen durch Kleinskilifte unterstützt und so ein Beitrag zur Aufrechterhaltung der Nahversorgung für den Winter- und Skisport in Oberösterreich geleistet werden. „Konkret werden bei regionalen Skiliftanlagen mit Beschneiungsanlagen Investitionen wie Ersatz von Schleppliften, Beschneiungsanlagen, Pistengeräte, Pistenadaptierungen oder Web-Cams 45 % der förderbaren Kosten vom Land OÖ übernommen. Bei lokalen Skiliftanlagen ohne Beschneiungsanlagen werden 50 % der

Kosten für periodische behördliche Überprüfungen vom Land getragen“, erläutert LR Achleitner.

Das Land OÖ bemüht sich schon seit Jahren um den Erhalt von Klein-Skigebieten, die ohne Unterstützung meist nicht weiterbestehen bzw. nötige Investitionen tätigen könnten. „Auf diesen kleinen Skigebieten erlernen die Kinder oftmals die ersten Schwünge und nützen erstmals einen Skilift. Sie sind damit wichtige Anlaufstellen gerade auch für Familien, aber auch für die sportliche Nachwuchsarbeit, weil viele Vereine dort Skisektionen betreiben können“, bekräftigt LR Achleitner.

Mag. Andreas WINKELHOFER

Die Skigebiete aus der Sicht der Gäste:

Familienfreundlich, gastfreundlich, gemütlich

Befragt nach ihrer persönlichen Sicht, schreiben 68 Prozent der Wintersportler den Skigebieten in Oberösterreich ein familienfreundliches Image zu, 48 Prozent sehen sie als „gastfreundlich“, 47 Prozent als „gemütlich“ und 45 Prozent als „sympathisch“. Dabei sticht heraus: Oberösterreichs Skigebiete werden viel stärker familienfreundlich wahrgenommen als der Durchschnitt der Skigebiete in ganz Österreich.

Als wichtigster Faktor bei der Entscheidung für ein Skigebiet in Oberösterreich erweist sich die gute Erreichbarkeit, die für 61 Prozent der Befragten ausschlaggebend war. Für 43 Prozent sind die Skipisten ein wichtiges Entscheidungskriterium, für 25 Prozent der attraktive Skipass-Preis. „Diese Ergebnisse zeigen klar die Positionierung der oberösterreichischen Skigebiete im Vergleich zum Wettbewerb in den anderen Bundesländern auf: Oberösterreichs Skigebiete sind die „kompakte Mittelklasse“ mit naheliegenden, gut erreichbaren und familienfreundlichen Skigebieten, die ausgezeichnete Pistenqualität zu einem fairen Preis-Leistungsverhältnis bieten“, fasst Mag. Andreas Winkelhofer, Geschäftsführer des Oberösterreich Tourismus, zusammen.

Diese Positionierung wurde für die bereits im Oktober 2018 lancierte Winter-Imagekampagne „#uppermoments“ auf den Kernmärkten Österreich, Deutschland, Tschechien, Slowakei und Polen in emotionale Bildwelten und Videos übersetzt. Zwischen

Bewegung und Entspannung, Sport und Genuss, Freude an gemeinsamer Aktivität mit der Familie und der Weite der Winterlandschaft baut die Kampagne ein emotionales Spannungsfeld auf und begeistert für Oberösterreich. „Gemeinsam ziehen die Snow & Fun Skigebiete, die Wintersport-Destinationen und Oberösterreich Tourismus an einem Strang, um gerade jetzt in diesem schneereichen Traumwinter das Skifahren in Oberösterreich noch begehrt zu machen“, lobt Winkelhofer die gute Zusammenarbeit mit den beteiligten Partnern.

Angebote und Events für Familien

Touristiker/innen versprühen Optimismus

In der laufenden Wintersaison kommt den Skigebieten zusätzlich die ausgezeichnete Schneelage entgegen. „Nicht nur jetzt in den Semesterferien ist das Skivergnügen auf perfekten Pisten gesichert. Die großen Schneemengen versprechen auch für die bevorstehenden Ferien in den wichtigen Herkunftsmärkten Deutschland, Tschechien, Slowakei und Niederlande sowie für den beliebten Sonnenskiurlaub im März hervorragende Bedingungen“, freut sich Winkelhofer. Dem entsprechend gut ist die Anfragen- und Buchungslage für die nächsten Wochen in den Wintersport-Destinationen. Wer sich spontan entschließt, den Traumwinter für einen Skiurlaub zu nutzen, wird selbstverständlich noch freie Kapazitäten in den Skigebieten vorfinden. Neben dem klassischen Skiurlaub sind immer mehr auch abwechslungsreiche Wintererlebnisse gefragt, mit winterlichen Spaziergängen, Schneeschuhwanderungen, Langlaufen oder Rodeln in der verschneiten Winterlandschaft sowie Wellness und kulinarischen Genüssen.

Mit zielgruppengerechten Angeboten und Veranstaltungen locken die Skigebiete in den kommenden Wochen zusätzlich Gäste an. Auf der Wurzeralm in Spital am Pyhrn sind alle Sonntage bis Saisonschluss „Familien-Sonntage“ mit Schnitzeljagd auf Skiern, Gewinnspiel und viel Spaß im Schnee. Im Skigebiet auf dem Feuerkogel in Ebensee steigt am 21. Februar das „NightFunRace“ für Kinder, ein Kinder-Skirennen unter Flutlicht mit Rahmenprogramm und Feuerwerk. Zum „Zwisi Kindersporttag“ lädt die Skiregion Dachstein-West in Gosau am 10. März ein. An der Talstation des 8er-Panoramajets warten kindgerechte sportliche Herausforderungen auf den Nachwuchs. „Der Kasberg kocht“ heißt es wieder am 9. März, wenn haubengekrönte Küchenchefs zur fünften Hütten-Gourmet-Tour ins Skigebiet in Grünau im Almtal bitten. Zum „Genussgipfeln“ sind Skifahrer am 23. März in Hinterstoder

eingeladen – mit sechs Schmankerl-Stationen im ganzen Skigebiet. Den verrückten Schlusspunkt unter die Wintersaison setzt das traditionelle Fassdauben Rennen in der Freesports Arena Dachstein Krippenstein am 30. März.

Ing. Helmut HOLZINGER

Oberösterreich fährt leidenschaftlich Ski

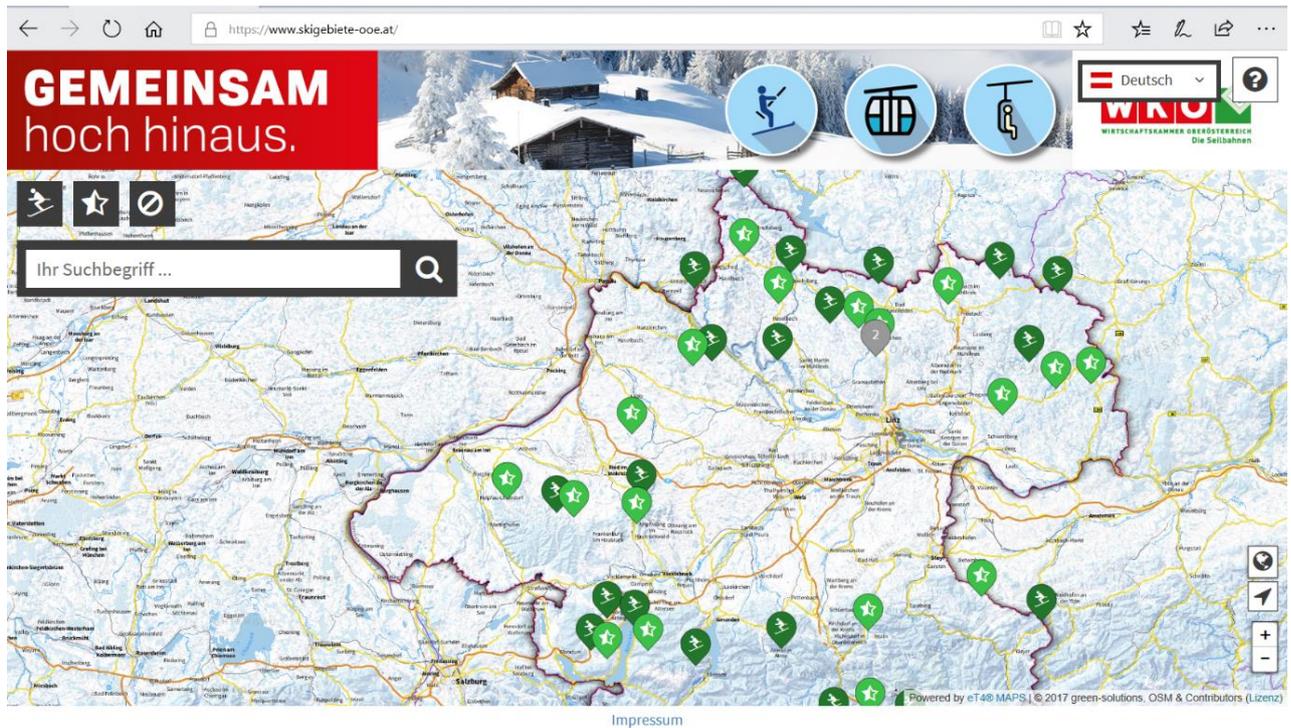
„Skifahren ist ein großes Thema in Oberösterreich. Es ist ein Teil unserer Identität. Die Anzahl der heimischen Anlagen ist stabil und wir haben im vergangenen Winter den erfolgreichsten Skiwinter überhaupt verzeichnen können“, verweist Ing. Helmut Holzinger, Vorstand der Hinterstoder-Wurzeralm Bergbahnen AG, Geschäftsführer Almtal Bergbahnen GmbH & Co KG und Fachgruppenobmann der Seilbahnen in der WKO Oberösterreich, auf die Bedeutung des Skisports für das Bundesland.

Oberösterreich verfügt über eine hervorragende Wintersport-Struktur mit rund 50 Skigebieten und 240 Skiclubs. „Es ist wichtig, dass das Land Oberösterreich hinter uns steht. Wir freuen uns daher über die Verlängerung der Fördervereinbarung für Liftbetriebe in Oberösterreich durch das Land. Diese ist ein deutliches Zeichen, dass die Arbeit heimischer Seilbahnbetriebe – ob klein oder groß – ein wichtiger Beitrag für den heimischen Tourismus und somit die heimische Wirtschaft ist“, erklärt Holzinger. Die Fördervereinbarung unterstützt Schlepliftunternehmungen in zwei Gruppen. Jene der Gruppe 1 erhalten bis zu 45 % an Investitionskosten gefördert. Skigebiete der Gruppe 2, die als kleinere Nahversorger besonders wichtig für den Nachwuchs sind, erhalten die Überprüfungs-kosten gefördert.

Darüber hinaus unterstützt das Land Oberösterreich Wintersportwochen sowie Kindergarten- und Volksschulskitage. „Das sind wichtige Zeichen, die die Richtung vorgeben. Die Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher sind leidenschaftliche Skifahrer und es wird viel unternommen, damit das auch in Zukunft so bleibt. Von uns Liftbetreibern gemeinsam mit dem Land Oberösterreich“, blickt Holzinger optimistisch in die Zukunft.

Ein sinnvolles Serviceinstrument wurde mit der neuen Homepage www.skigebiete-ooe.at geschaffen. Auf einen Blick können sich Wintersportler/innen einen Überblick über alle geöffneten Skigebiete in Oberösterreich samt Schneebedingungen und Betriebszeiten

verschaffen. „Unsere Branche stellt mit ihrem breiten Spektrum vom Kleinskigebiet mit einem Schlepplift bis hin zu den großen Snow & Fun Skigebieten ein vielseitiges Angebot zur Verfügung. Ob stundenweiser Ski-Spaß mit Kindern, für Familien, für Wiedereinsteiger, für Senioren und sportlich ambitionierte Skifahrer oder Snowboarder – wir haben für alle Ansprüche ein Angebot in erreichbarer Nähe“, fasst Holzinger zusammen.



Presseinformation

Hinterstoder, 8.2.2019

„Oberösterreichs bestes Kinderland“

Auf der Höss wurde heute das neue Kinderland feierlich eröffnet

Allein das Ausmaß zeigt die Bedeutung, die das Skigebiet Hinterstoder seinen kleinen Gästen beimisst. Mit 16.500 m² in zentraler Lage ist das neue Kinderland nicht nur flächenmäßig das größte im Land. Mit Skikarussell, Förderbändern, Erlebnispisten und einem komfortablen Servicebereich für die Kinder erfüllt es alle Wünsche. Heute wurde das neue Kinderland feierlich eröffnet.

Investition in die Zukunft

„Die Investitionen in das Skigebiet dienen der weiteren Verbesserung unseres Angebotes für die ganze Familie“, so Dr. Markus Schröcksnadel, Eigentümervertreter der Hinterstoder-Wurzeralm Bergbahnen AG. Insgesamt wurden rund 1,3 Mio. Euro in die Hand genommen, um das Kinderland in Hinterstoder auf ein Top-Level zu heben. Neben dem neu errichteten Hauptgebäude mit Aufenthaltsraum für die Kids – der sogenannten Höss-Arena – wurde in Förderbänder und in die Beschneigung des Areals investiert. Insgesamt stehen nun drei Förderbänder, zwei Seillifte, ein Skikarussell sowie Wellenbahnen, Schanzen und Hindernisse in einem fröhlich dekorierten Umfeld zur Verfügung. „Das Land OÖ unterstützt diese Investition ganz bewusst. Oberösterreich gilt als das familienfreundlichste Skiland der Republik. Diese Sonderstellung wollen wir mit Investitionen in kindergerechte Einrichtungen – wie das neue Kinderland in Hinterstoder – fördern. Ebenso unterstützen wir kleinere Skigebiete in OÖ als sportliche Nahversorger, insbesondere für Familien“, so Markus Achleitner, LR für Wirtschaft und Tourismus in OÖ.

Übersichtlich und abwechslungsreich

„Die kleinen sollen Freude beim Erlernen des Skifahrens haben. Wir bieten ihnen hier ein absolut sicheres, zentrales Areal mit großem Erlebnischarakter“, so Helmut Holzinger, Vorstand der Hinterstoder-Wurzeralm Bergbahnen AG. Übersichtlich und abwechslungsreich für unterschiedliche Könnernstufen des Nachwuchses gestaltet sich

das neu errichtete Kinderland. Während die absoluten Anfänger ihre ersten Meter vom sanften Hügel absolvieren, können sich andere bereits an Kurven rund um lustige Figuren oder Schanzen und kleineren Hindernissen probieren. „Wir haben uns das Ziel gesetzt, Oberösterreichs bestes Kinderland zu etablieren“, so Holzinger.

Feierliche Eröffnungsfeier mit Segnung

Im Rahmen einer großen Eröffnungsfeier wurde das neue Kinderland auf dem Höss heute von Pfarrer Dr. Gerhard Hackl gesegnet und von zahlreichen Kindern gleich direkt eingeweiht. Dem Festakt wohnten zahlreiche prominente Besucher bei, darunter LR Markus Achleitner, Eigentümer Dr. Markus Schröcksnadel oder Hinterstoders Bürgermeister Helmut Wallner.